

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

10

Deutsches
Ärzteblatt 10



Foto: Ethnolog/Hahn - Bildagentur/Smith

616 Vertragsarztrechts- änderungsgesetz

Die meisten KV-Vorsitzenden gehen davon aus, dass das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄG) den niedergelassenen Ärzten mehr Chancen bietet – grundsätzlich zumindest. Rund zwei Monate nach dem Inkrafttreten des VÄG sind jedoch noch viele Fragen der konkreten Umsetzung offen. Wer die neuen Möglichkeiten, unter anderem die Eröffnung neuer Filialen, nutzen möchte, sollte sich vorab gründlich beraten lassen. – Titellayout: E. Hahne

632 Computerspiele und Amoklauf

Amokläufe an Schulen und deren Ankündigung führen nicht erst in jüngster Zeit zu Sorge und Ratlosigkeit bei Lehrern, Schülern, Eltern und staatlichen Institutionen. Im Fokus ist immer wieder die Rolle von Computerspielen, die darauf basieren, möglichst viele Gegner auf brutale Art zu töten.

SEITE EINS

605 Arzneimittelausgaben:
... und sie steigen doch
Heike Korzilius

AKTUELL

608 Gesprächspsychotherapie:
Ministerium beanstandet Ab-
lehnung – Randnotiz – Zweifel
an der positiven Wirkung von
Vitaminen

POLITIK

611 Gesetzliche Krankenversiche-
rung: Sie hat 2006 einen Milliar-
denüberschuss erwirtschaftet
Samir Rabbata

612 In-vitro-Fertilisation: Das Bun-
desverfassungsgericht erachtet es
nicht als grundgesetzwidrig, dass
unverheiratete Paare die Kosten
nicht erstattet bekommen
Nicola Siegmund-Schultze

614 Rabattverträge: Mit elf Pharma-
herstellern hat die AOK Rabatte für
43 häufig verordnete Wirkstoffe
vereinbart
Heike Korzilius

616 Vertragsarztrechtsänderungs-
gesetz: Neue Freiheiten mit
Einschränkungen
Josef Maus, Sunna Gieseke

621 Medizinische Versorgungs-
zentren: Was ändert sich durch
das Vertragsarztrechtsänderungs-
gesetz?
Frank Bausch

MEDIZINREPORT

624 Arbeitsschutz: Verletzungssichere
Instrumente für Kliniken und
Praxen obligatorisch
Andreas Wittmann,
Vera Zylka-Menhorn

THEMEN DER ZEIT

628 Krankenhäuser: Sie sind für
Präventionsmaßnahmen
besonders geeignet
Michael Weis, Oliver Schöffski

630 Patientenverfügungen: Zurzeit
wird intensiv über ihre rechtliche
Bindung diskutiert
Gisela Klinkhammer

632 Aggressive Computerspiele:
Gerade depressiv gestörte
Jugendliche ziehen sich oft in
eine virtuelle Parallelwelt zurück
Theodor te Wildt, Hinderk M. Emrich

636 University of Maryland: Die in
Baltimore ins Leben gerufene
Public Medical School war die
erste ihrer Art in den USA
Ronald D. Gerste

MEDIEN

641 Telemediengesetz: Neue An-
forderungen an Praxishome-
pages – Bücher

KULTUR

665 Deutsches Tagebucharchiv:
Eine Sammlung von rund 4 500
persönlichen Lebensaufzeichnungen
Ulla Bettge

666 Buchrezensionen